



13. - 14. Februar 2025

# “Future Skills für Schulen”

## **Modul 3: Ausprobieren und Lernen**

# AGENDA



- 8:30 Uhr: Ankommen
- Warum Ideenkonvergenz & wie kommen wir dahin?
- Tandem-Sparring zur Ideenphase
- 12:30 Uhr: Mittagessen
- Hakt ihr schon oder probiert ihr noch? Vom Prototyping und Pilotieren...
- Auf die Spannung, fertig, los...
- 16:30 Uhr: Feierabend

## UNSERE ZIELE HEUTE

- Anschauen: Sicherheit in der Ideenphase
- Vorausschauen: fruchtbaren Boden für die Ideenumsetzung bereiten
- Hinschauen: Welche Spannungen stören?

## MINDSET

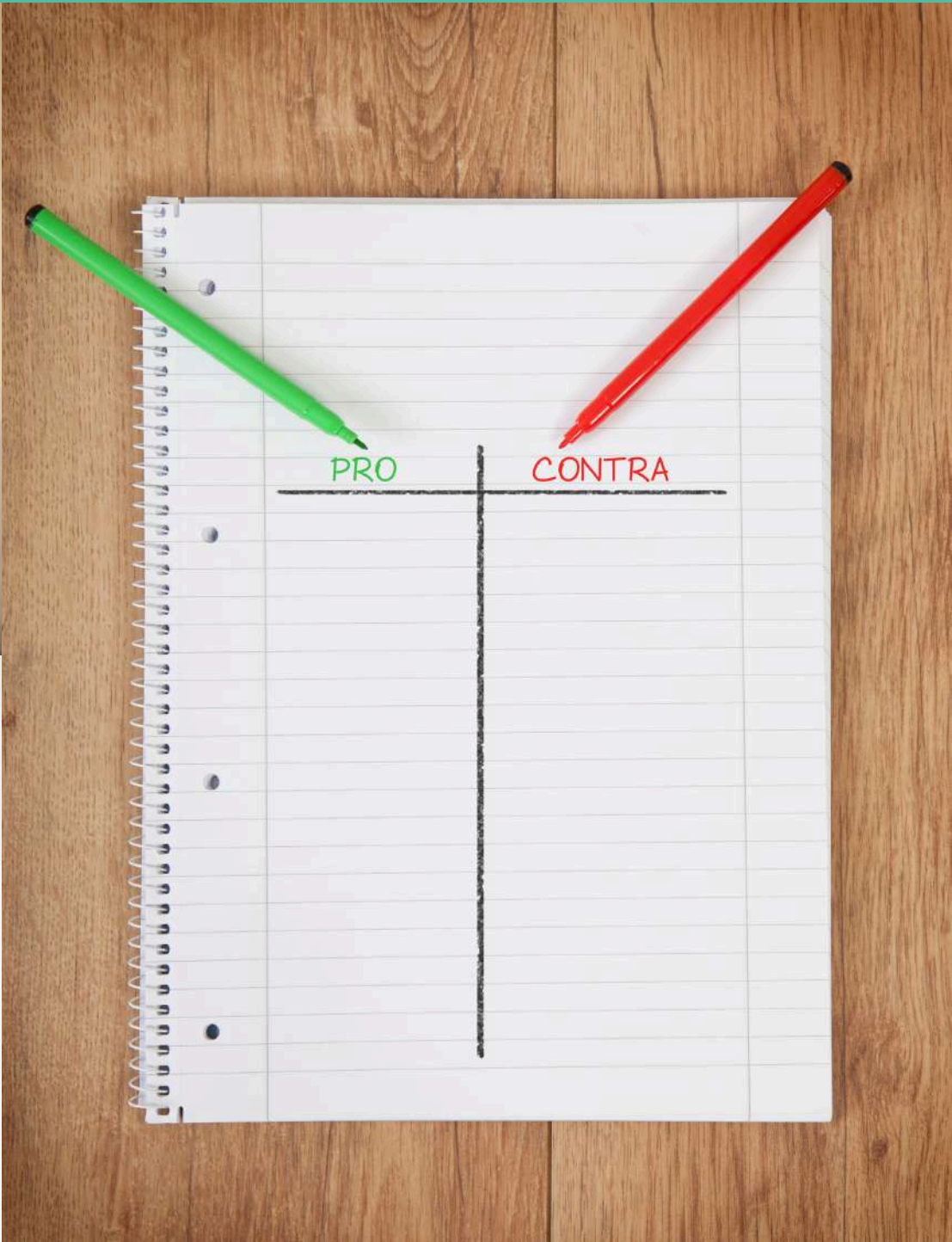
- Genau hinschauen
- Bereitschaft zu Scheitern
- Mut zum Ansprechen



IMPULS

# WOZU KONVERGENZ? Und was passiert eigentlich ohne?

# Worst Case Szenarien



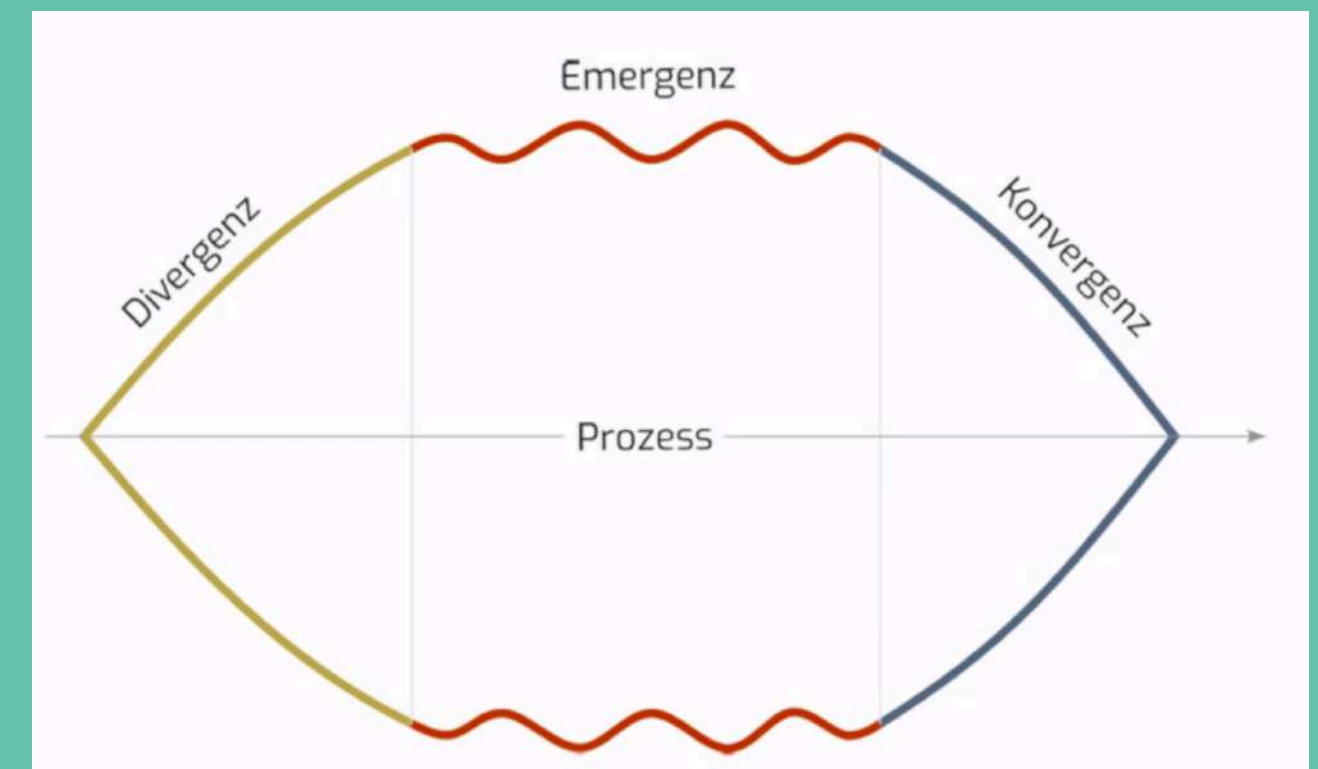
# Emergenz, Konvergenz vs. Divergenz

## Emergenz und Konvergenz - Vergleichen und Bewerten

- Zielgruppe im Blick: Bedürfnisse werden konkretisiert und priorisiert
- Liebgewonnenes wird über Bord geworfen und Neues entsteht
- Die Beteiligten beziehen Positionen und treffen Entscheidungen (die kritisierbar sind).

## Divergenz - Ideen sammeln ohne Bewertung

- spannt den Raum der Möglichkeiten auf
- ermöglicht, die richtigen Fragen zu stellen
- lädt ein, einen offenen Austausch über unterschiedliche Perspektiven zu führen
- sowie Alternativen zu entdecken und zu erkunden

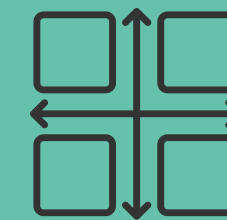


# Schritte zur gelingenden Konvergenz

- **Verständnis** schärfen: Austausch und Diskussion mit Zielgruppe



- Innovationsgrad, Machbarkeit und Wirkung einschätzen: **Now-Wow-How-Ciao-Matrix**



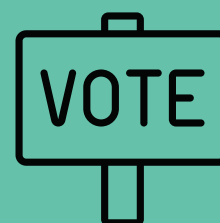
- **“dicke Bretter”**: nochmal ganz genau hinschauen

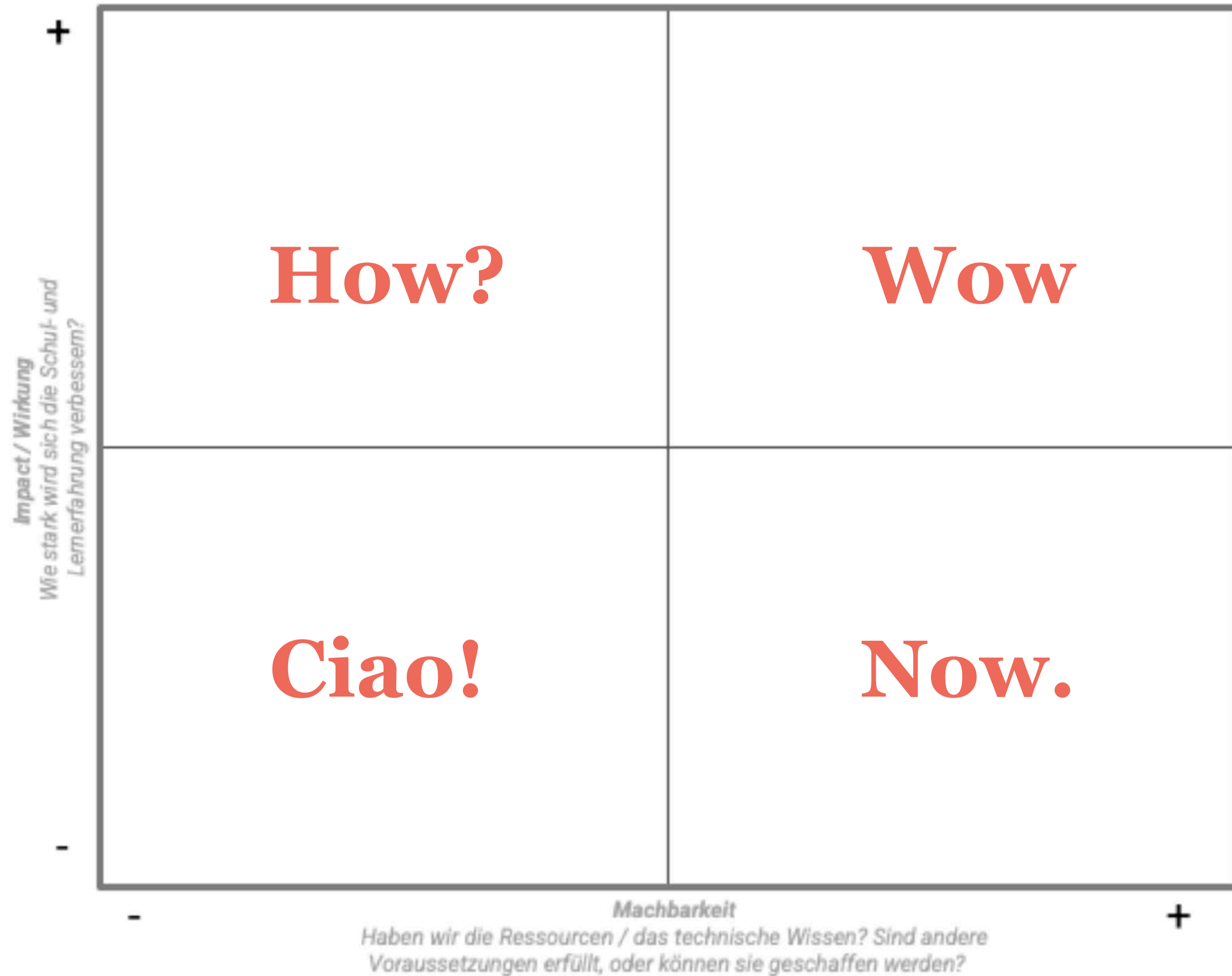


- dann erst Favoriten herauskristallisieren: **Rosinenpicken**



- **Entscheidungen** treffen





# Reflexion und Ernte in Murmelgruppen

Wie gelingt euch in eurer Ideenphase eine gute

- . Transparenz
- . Kommunikation
- . Dokumentation

Was ist eine **hilfreiche Empfehlung/Erfahrung**, die ihr teilen könnt?



# Vorbereitung des kollegialen Sparrings

## Eure Situation:

## Was macht euer Sparringsteam deshalb mit euch?

Ihr habt eine Ideenfülle & wollt jetzt in die Konvergenz?

—————> Die Kolleg:innen führen euch durch / planen mit euch!

Ihr habt schon konvergiert?

—————> Die Kolleg:innen stellen die Konvergenz mit euch auf den Prüfstand!

Ihr habt die Ideenfindung noch vor euch?

—————> Die Kolleg:innen checken mit euch die Planung (auch mit Blick auf die nachfolgende Konvergenz)!

Kommt jetzt als **Schulteam** zusammen und legt fest, zu welchem **Thema** ihr ein Sparring/Coaching/kritische Freunde gut gebrauchen könnt.

Günderode  
schule: Erwachsenen-Ebene,  
päd. Tag in Planung. Welche  
der Themen sollen in den  
päd. Tag, um dort Ideen zu  
sammeln?

Freiligrathschule:  
wir haben  
Ideenfülle, wie  
kann es im päd. Tag  
weitergehen?

Anne Frank Schule: Die  
Erwachsenen müssen sich  
zuerst anschauen. Wie  
bewegen wir den  
Haltungswandel weiter?  
Ideenphase noch vor uns.

Georg Büchner Schule:  
es gibt Ideen, teilweise  
konvergiert - aber jetzt  
entstehen neue: Planung  
Ideen/Konvergenz-Phase

Carl von Weinberg-  
Schule: Verschiedene  
Ideen, wie die Haltung im  
Kollegium entwickelt  
werden kann - wie  
können wir jetzt  
konvergieren?

Paul Ehrlich Schule:  
ausprobiert über ein  
Projekt - Konvergenz  
auf dem Prüfstand

Heinrich von Gagern  
Gymnasium: Wie  
kommen wir zu den  
Ideen, damit wir  
künftig umsetzen  
können?

# AUS DER IDEENFÜLLE IN DIE KONVERGENZ

A - **Verständnis schärfen**: Haben wir alle Ideen ausreichend gut verstanden - erstmal ohne Bewertung?

B1 - **Machbarkeit und Wirkung** einschätzen:

Ordnet die Ideen (nach Bauchgefühl spontan) in die Now-Wow-How-Ciao-Matrix ein.

Sprecht jetzt darüber.

B2 - **Rosinenpicken**: Macht ein Voting, jede:r hat 2 Striche.

<b>How?</b>	<b>Wow</b>
<b>Ciao!</b>	<b>Now.</b>


C - Ein "finaler" Blick auf **Idee(n) mit großer Wirkung & schwerer Machbarkeit**, die (deshalb) nicht gevotet wurden:

a. Was sind die 3 größten Bedenken / Risiken?

b. Schritt für Schritt Brainstorming:

Wie minimieren / beobachten / widerlegen wir sie?

<b>Idee:</b> Was würde die Lernerfahrung an unserer Schule revolutionieren?		
<b>Benefits</b> Was würde diese Idee bewirken?	<b>Bedenken</b> Was macht die Umsetzung schwierig?	<b>Neue Ideen, um die Bedenken zu überwinden</b> Wie können wir die Idee anreichern oder verbessern?



D - **Entscheidungen treffen**: Wie ändert dieser Blick Euer Voting? Was sind nun die TOP 3 Ideen?



# DIE KONVERGENZ AUF DEM PRÜFSTAND



## 1. **Verständnis schärfen:**

- Wurden alle Ideen gehört und ausreichend gut verstanden?

## 2. **Rosinen picken:**

- Konnte jede:r Beteiligte\*r seine Favoriten benennen oder gab es Stimmen, die gewichtiger/lauter/... waren?
- Wie gut ist gelungen, die favorisierten Ideen auf Machbarkeit und Wirkung zu überprüfen?
- War die Leitfrage/das Problem, das gelöst werden soll, dabei gut im Blick? Welche Rolle spielte die Zielgruppe in dieser Phase?
- Welche Ideen wurden ggfs. intuitiv aussortiert / nach alten Mustern/Glaubenssätzen bewertet?

## 3. **Entscheidungen treffen:**

- Wie zufrieden seid ihr mit dem abschließenden Entscheidungsprozess, in dem die beste/n Idee/n ausgewählt wurden? Fühlten sich alle gesehen? Gab es "Manipulationen"?

# PLANUNG DER IDEENPHASE AUF DEM PRÜFSTAND



- Wie gut haben alle Teilnehmenden unsere **Leitfrage** / Herausforderung und **Change-Story** verstanden?
- Wie gut ist unsere **Zielgruppe** vertreten? Welche **Perspektiven** haben wir mit den Teilnehmenden gut vertreten, welche noch nicht gut genug?
- Wie gut öffnet der "Ablaufplan" der Ideenphase den **Raum für das kreative Ideenspinnen**? Wie gut bereiten wir den Raum, dass trotz Alltag die Teilnehmenden in die **Inspiration** und **Innovation** kommen?
- Welche "**kritischen Punkte**" erwarten wir im Verlauf und wie bereiten wir uns darauf vor?
- Wie dokumentieren wir die **Ergebnisse**?
- Wie gehen wir dann von der Divergenz in die **Konvergenz**?



**Arbeitsphase 2 x 45 min**

**bis 12:45,**

**Kaffeepause nach Bedarf**



A close-up, top-down view of a large number of white pearls. The pearls are spherical and have a smooth, lustrous surface that reflects light, creating bright highlights and soft shadows. They are packed closely together, filling the entire frame. A semi-transparent grey banner is overlaid horizontally across the middle of the image, containing text in a bold, black, serif font.

**Welche Erkenntnis-Perlen bringt Ihr mit?**



IMPULS

# HACKT IHR SCHON ODER PROBIERT IHR NOCH?

Und wie uns Prototyping viel erspart...

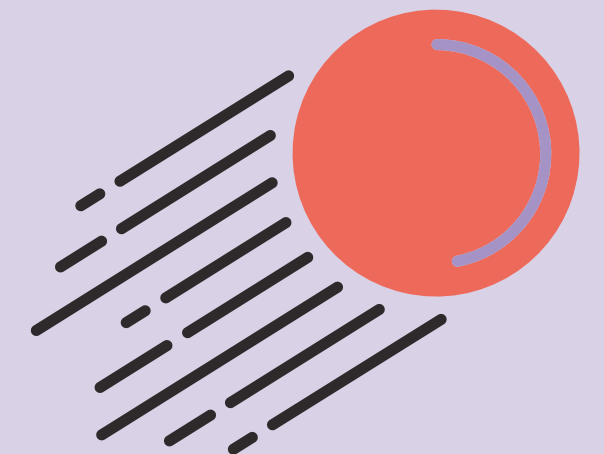
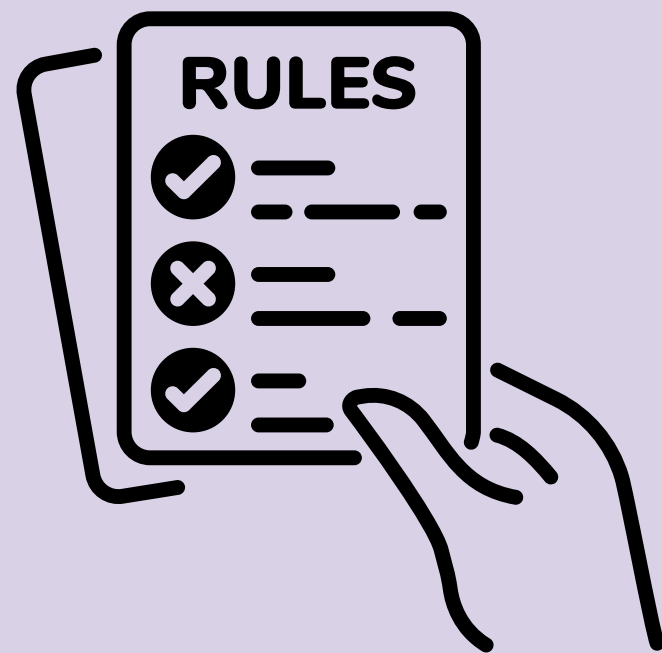
# Ballpoint-Game

Worum geht's?

8 Personen bilden ein Team und fungieren als **Ballmaschine**

Um **100 Bälle** von einem Korb in den Anderen **zu befördern**

1. Mind. 1 Ballberührung jeder Person
2. Verpflichtende Übergabe von einem Teilnehmenden zum Nächsten
3. Bei Ballübergabe: "Airtime"
4. Bälle nicht an direkten rechten oder linken Nachbarn weitergeben
5. Letzte = Erste Person
6. Runtergefallene Bälle zählen nicht



# Ablauf

Planung und Schätzung	2 Minuten
Durchlauf 1	2 Minuten
Review und Schätzung	1 Minuten
Durchlauf 2	2 Minuten
Review und Schätzung	1 Minute
Durchlauf 3	2 Minuten

Debriefing

Planung und Schätzung	2 Minuten
Durchlauf 1	2 Minuten
Review und Schätzung	1 Minuten
Durchlauf 2	2 Minuten
Review und Schätzung	1 Minute
Durchlauf 3	2 Minuten

PROTOTYP

HACK (AKA TEST)

HACK (AKA TEST)

PILOT

KONZEPT

A word cloud featuring various terms related to product development and prototyping. The most prominent words are 'Storyboard' (yellow), 'Mockup' (yellow), and 'Proof of Concept' (blue). Other visible terms include 'Pilotprodukt' (red), 'Funktionsprototyp' (blue), 'Alpha-Prototyp' (purple), 'MVP' (blue), 'Experimenteller Prototyp' (blue), 'Beta-Prototyp' (red), 'Labormuster' (purple), 'Launch' (yellow), 'Sketching' (blue), 'Prototyping' (red), 'Scaling' (blue), 'Pivoting' (purple), 'Testing' (blue), 'Iterating' (light blue), and 'Deploying' (light blue). Smaller terms like 'Building', 'Idea Napkin', 'Ideating', 'Building', and 'MVP' are also present.

Storyboard

Mockup

Proof of Concept

Pilotprodukt

Funktionsprototyp

Alpha-Prototyp

MVP

Experimenteller Prototyp

Beta-Prototyp

Labormuster

Launch

Sketching

Prototyping

Scaling

Pivoting

Testing

Iterating

Deploying

Building

Idea Napkin

Ideating

Building





# WIE KOMMEN WIR VOM PROTOTYP INS DOING?

Wann ist der eigentlich fertig?

+ AGIL

DEMOKRATISCH ENTWICKELN MIT

~~KONSENST~~

## FEEDBACKPHASE

### INPUT: PROTOTYP

- Wirkung
- Wesentliche Informationen

### INTERAKTIONEN

- Erste Eindrücke teilen
- Gedanken und Ideen schildern

## ENTSCHEIDUNG

- Prototyp ggfs. überarbeiten
- **"Good enough for now, safe enough to try?"**
- Wiederholung bis es keine relevanten Einwände mehr gibt



## BEDENKEN...

... die ein Lösungsvorschlag auslöst (offene Fragen, Unsicherheiten, aka "Bauchschmerzen")

... werden zu Beobachtungsfragen für die Erprobung bzw. Pilotierung



## RELEVANTE EINWÄNDE

... etwas, das die Ziele gefährdet oder andere schädliche Konsequenzen hat  
... sind begründet  
... werden in die Gestaltung mit einbezogen

# Trash Warriors

## WHY

To make our whole community more conscious of the importance of taking care of the world and our community.

## WHAT

Children will choose to be part of the Trash Warriors. They will go to the playground and help out picking up rubbish.

## HOW

We have a person in charge of the Playground and will remind the children.



# an example year (part 2)

indefinite  
Week

teambuilding  
experiential education

one week School trip  
survival experience

indefinite  
Week

time for internship  
additional time for challenges  
additional time for preparation

using the resources of the cloud

Week  
**37**

Preparation of an exhibition of  
everyone's personal year

Combining the work with the  
preparation of the annual school festival  
Opening of the exhibition an events and  
shows during the school festival

Week  
**38**

exhibition week  
reflexion  
teambuilding

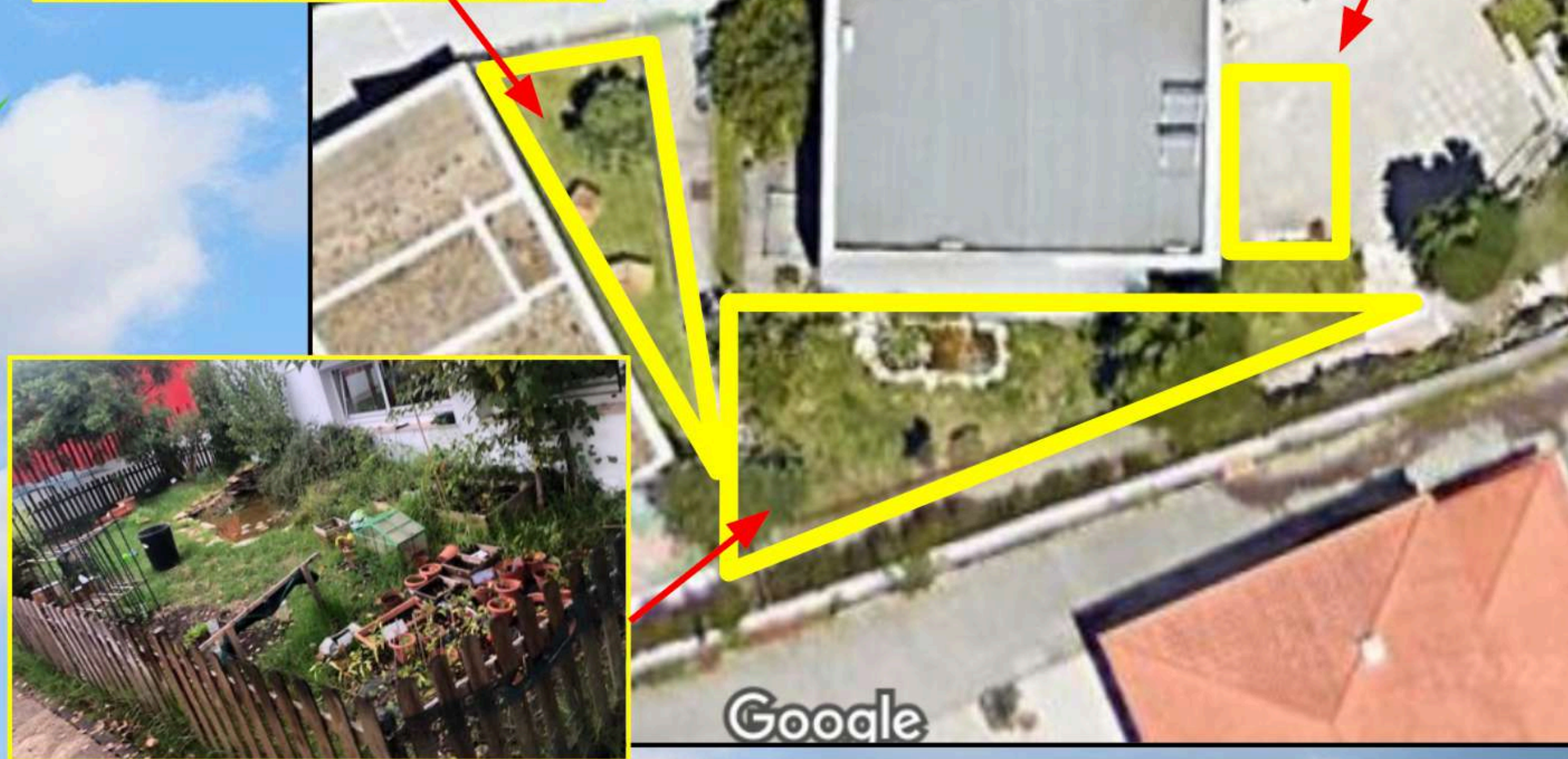
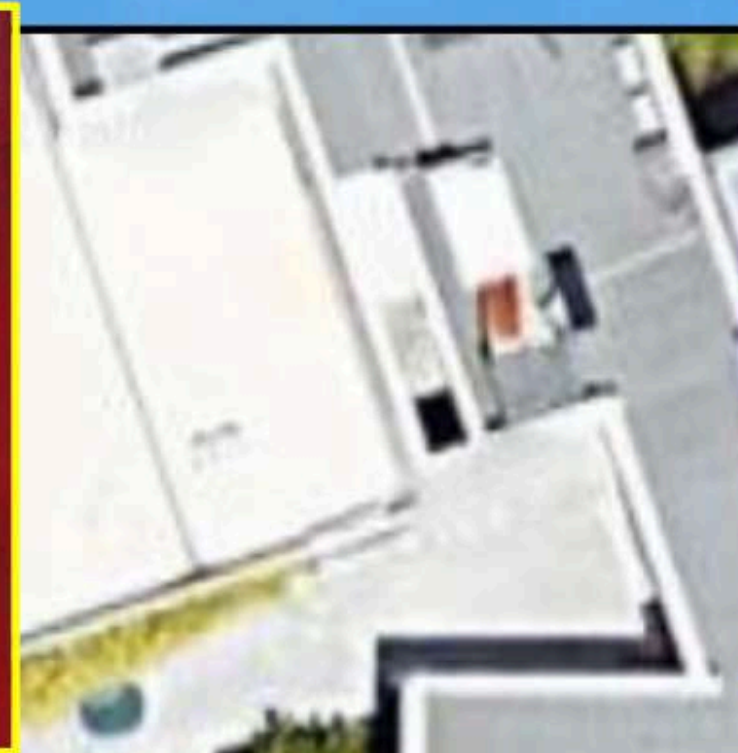
Exhibition ist an open space for the  
school familiy, parents, experts



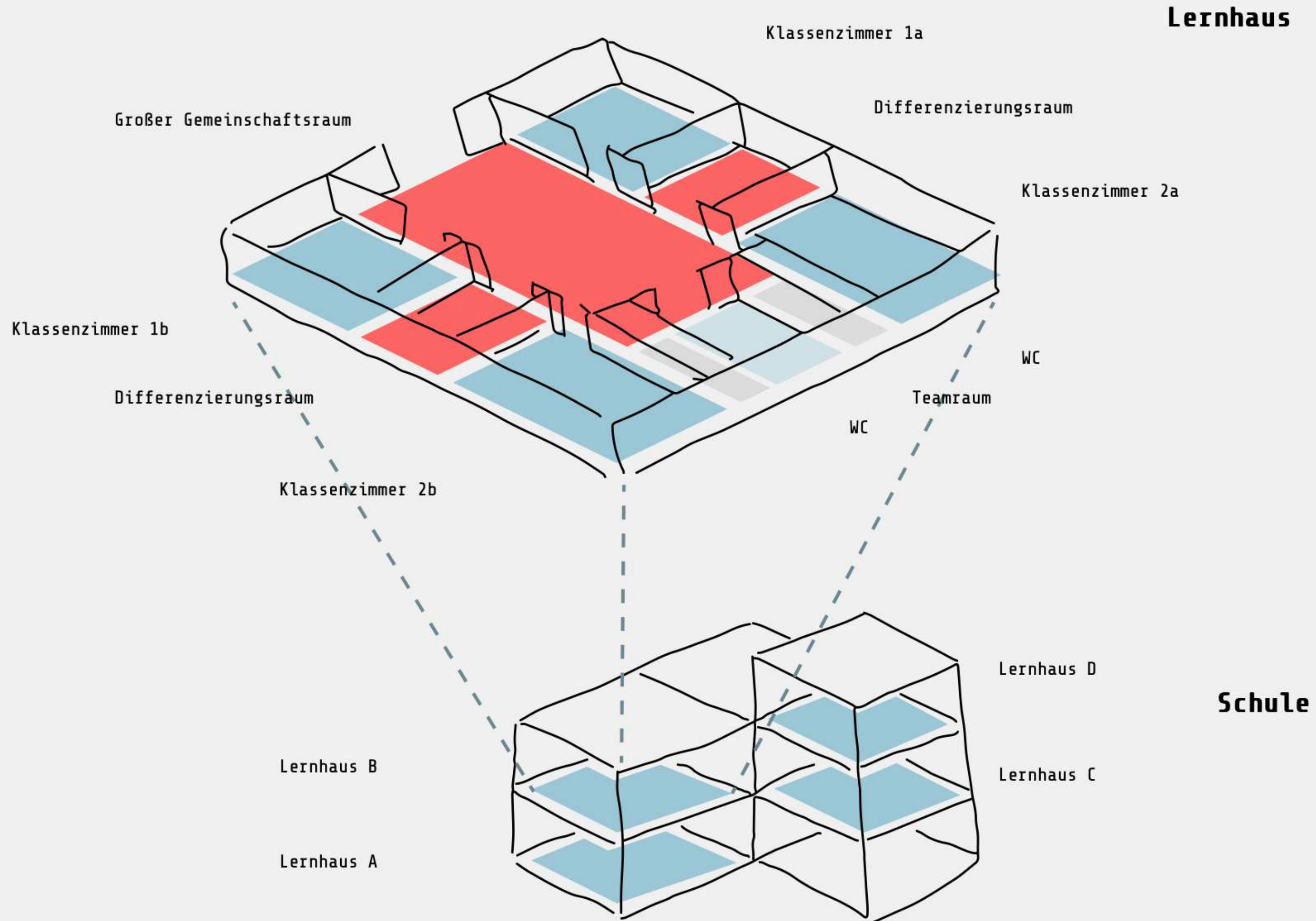
## Outdoor review...

### Term 2 2022

1. Identify human resources – lead person, interested teachers, support staff, first aid staff, ✓ parents, partnerships -started
2. Audit spaces currently used for outdoor learning. ✓
3. Use map of school to identify underutilized areas. ✓
4. Audit equipment available & create/submit order list ✓
5. Identify storage areas ✓
6. Acquire whole school policies relating to outdoor use (health & safety) -started
7. Build a 'base camp' area for outdoor learning (involving students) ✓



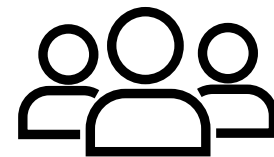
# Wie ist ein Lernhaus aufgebaut?



# Prototyping durchdenken

~~KÖNNTE~~  
~~SOLLTE~~  
~~MÜSSTE~~  
STARTE!

Mit wem?

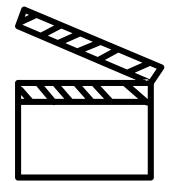


Wann genau? (Timeboxing um die Haltung "weniger ist mehr / good enough" zu unterstützen)



Wer ist die erste Feedbackgruppe?

Welches Transportmedium (Slides, Film, ....) entsteht für welchen Anlass (asynchron / synchron für GLK,, Elternabend...)?



Zum Prototyp gehört auch eine erste These zur Erprobung.  
Unsere Erprobungsthese:

Wie lange?

In welchem Personenkreis?

Wieviele Loops?

Welche Beobachtungsfragen?



# Affordanz





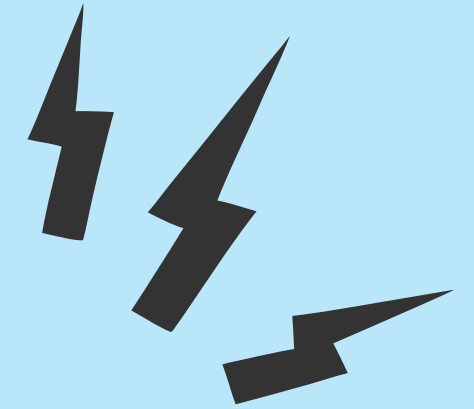
IMPULS

# SPANNUNGSBASIERTES ARBEITEN

“...wenn wir uns um jede Spannung kümmern  
würden...”

# Spannungsbasiertes Arbeiten

## Haltung



**Konstruktives Denken:**  
Spannungen nicht als Störung,  
sondern als Chance zur  
Weiterentwicklung verstehen

**Eigenverantwortung:** Jede\*r  
kann Spannungen wahrnehmen  
und ansprechen, hier gibt es keine  
Hierarchie

**Offenheit & Transparenz:**  
Spannungen nicht unterdrücken,  
sondern bewusst bearbeitet

**Lösungsorientierung:** Statt über  
Probleme zu klagen, einen Schritt  
in Richtung Verbesserung machen

**Iteratives Lernen:** Lösungen  
meist nicht endgültig, sondern ein  
Schritt in einem stetigen  
Entwicklungsprozess

# Spannungsbasiertes Arbeiten Methode

- 1.** **Wahrnehmen einer Spannung** als Unterschied zwischen dem aktuellen Zustand und einem gewünschten, ggf. besseren Zustand
- 2.** **Formulieren und Einbringen** der Spannung auf eine konstruktive, lösungsorientierte Weise
- 3.** **Verarbeitung** in einem **individuell** passenden Prozess (in Meetings, durch Peer-Feedback, durch direkte Klärung mit Betroffenen)
- 4.** **Lösungsfindung** mit der Frage "Was brauchst Du?" und **Umsetzung** durch eine Entscheidung zur konkreten Veränderung

# Das Feld nach Spannungen abtasten

Wann hat jemand mal/ wann habe ich das letzte mal einen - auf den ersten Blick unangenehmen - Eindruck / Beobachtung geteilt, was sich dann als sehr hilfreich erwiesen hat?



Wann habe ich eine solche aus Sorge vor Konsequenzen oder auch aus Überforderung, weil so unangenehm, NICHT geteilt?



Welche Spannung trägst Du gerade mit Dir herum - die v.a. deshalb unangenehm ist, WEIL noch keine Lösung da ist?



Welche Stinky-Fishes haben u.U. Einfluss auf unseren Prozess?



Stinky-Fishes sind Dinge, die eigentlich irgendwie schon immer / lange da sind und jeder weiß es und jeden stört es und alle sind daran gewöhnt - nur keiner spricht es jemals an

**Ein guter Match?**

SIX

6

NINE

**- die andere Perspektive -**

**Impulstag am 17.3.:  
Wer kann?**





# 1 Wort zum Tagesabschluss

# AGENDA

- 8:30 Uhr: Ankommen
- Auf die Spannung, fertig, los!
- Ernte aus der Fallberatung & nächste Schritte
- 12:30 Uhr: Mittagessen
- Finetuning Aktionspläne
- 15:30 Uhr: Feierabend

## UNSERE ZIELE HEUTE

- Spannungen kreativ lösen und voran kommen
- Aktionsplänen Schubkraft verleihen

## MINDSET

- Konkret werden
- Can-Do-Mentalität



BRIEFING

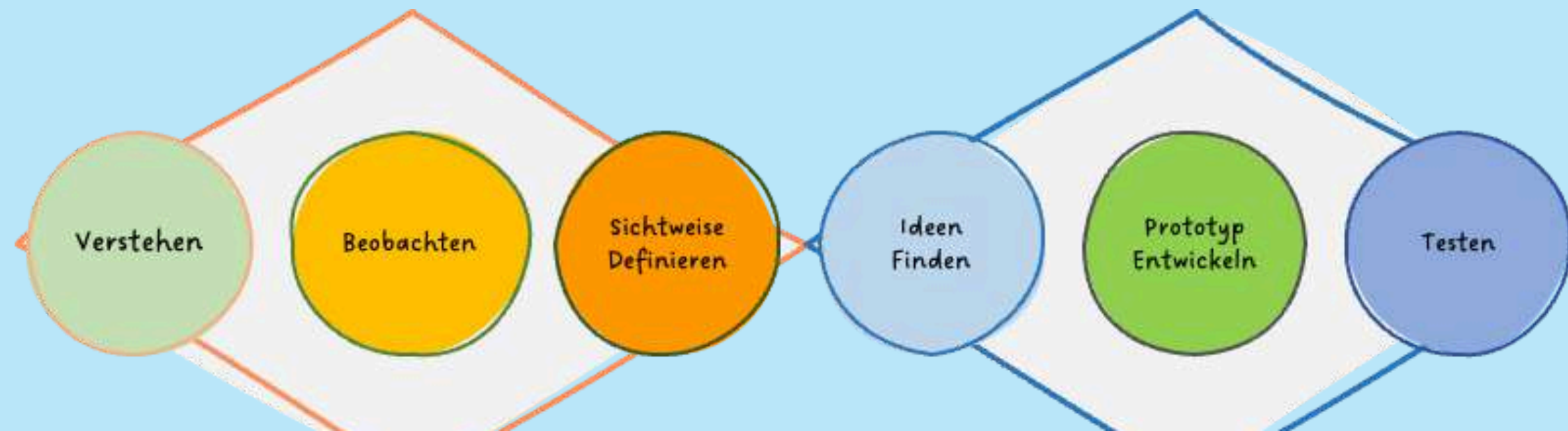
# SPANNUNGEN IN DER KOLLEGIALEN FALLBERATUNG

## **Do's and Don'ts**

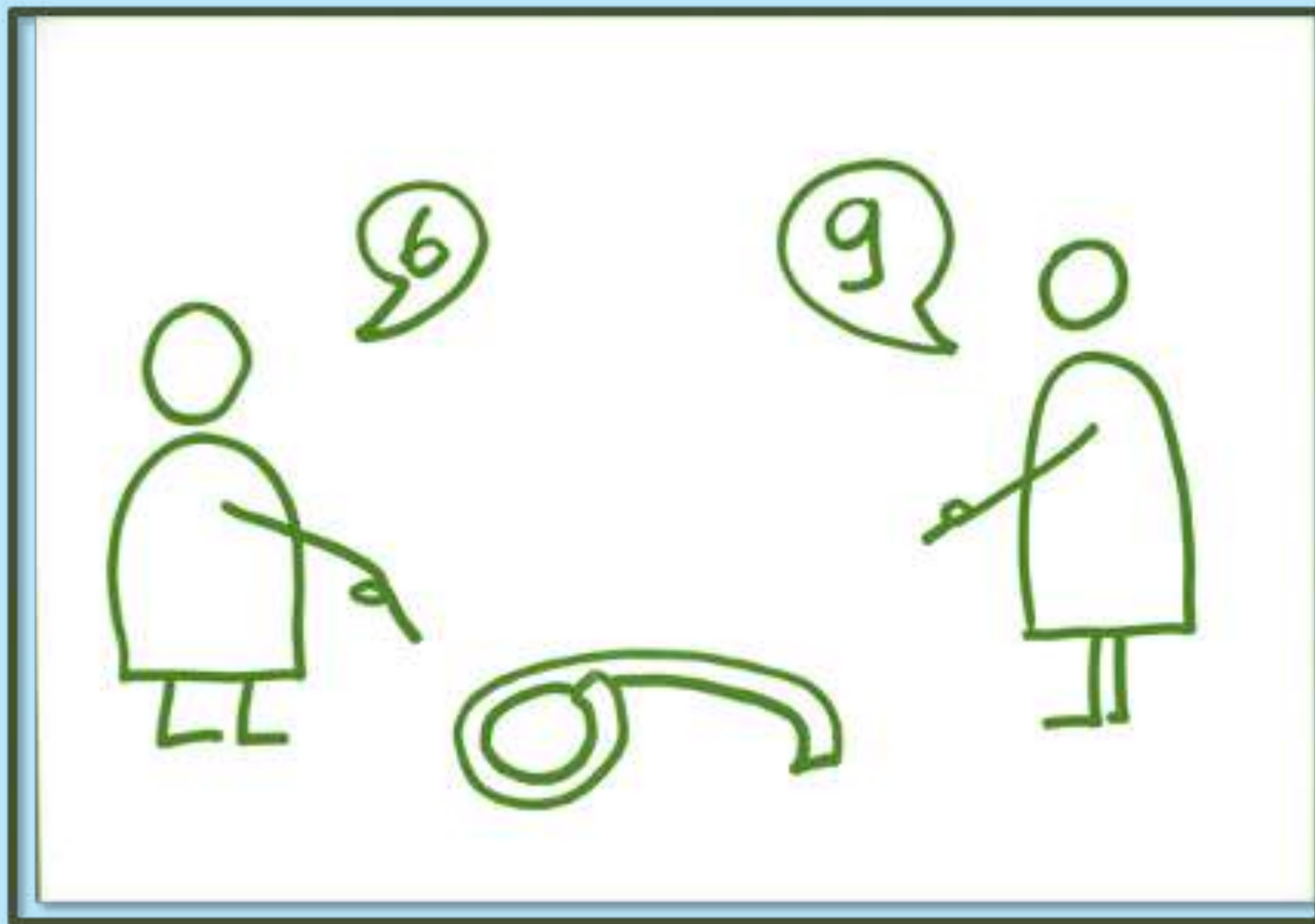
# Worauf müssen wir im kollegialen Sprint gemeinsam achten?



- Achtet auf die **Zeit** & bleibt beim Thema
- Achtet darauf, dass alle in etwa **gleiche Redeanteile** haben
- Sprecht über etwas, was Euch wichtig ist, was Euch bewegt
- Seid offen für die **Perspektiven** der **anderen**
- Unterstützt **verrückte Ideen** und baut auf den Ideen der anderen auf
- Hört zu, um zu **verstehen** und nicht, um zu antworten



# Besonders wichtig: Perspektivwechsel



Meine Lösung muss nicht deine Lösung sein!

Wie schauen **unterschiedliche Menschen** auf die Situation?

Wir nehmen ihre jeweilige **Perspektive** ein und schauen uns die Welt durch ihre Augen an.



Entwickle eine nützliche Lösung für eine aktuelle Herausforderung (Spannung :-)) Deines Gegenübers.

6 Phasen, ca. 75 Minuten

Ihr braucht: Kopf, Papier & Stift



# AKTIONSPLAN



Lösungsidee:



Beteiligte Personen(gruppen):



Wer...

... macht was ...

... bis wann?



# WHAT'S NEXT?

Wir treffen uns zum Online-Zwischenmodul am Dienstag,  
den 25. März von 15-17 Uhr.

Das Abschlussmodul findet am 19.-20. Mai statt.